

20. Dezember 2020
bis 24. Januar 2021



**Weihnachten
2020/2021**

**Krippenaltar
Spitalkirche Straubing
Bildhauer Franz Xaver Keller 1794**

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

vor dem gemalten Hintergrund der Stadt Jerusalem drapiert der Straubinger Bildhauer Franz Xaver Keller (1752-1827) im Übergang des Barocks/ Rokokos zum Klassizismus seine Krippenszene als Hochrelief in das Altarretabel der Spitalkirche zu Straubing. Voll inniger Andacht blickt der Hirte im Vordergrund auf das Jesuskind. Maria, noch sichtlich erschöpft von der Geburt, präsentiert ihm behutsam dem Neugeborenen, der mit wachem Blick - die Ärmchen geweckt erhoben - mit dem vor ihm auf die Knie gesunkenen bärtigen Mann freudig Kontakt aufnimmt. Als Gabe führt jener in einem Hut sieben Eier mit, möglicherweise schon ein Hinweis auf das Ostermysterium von Tod und Auferstehung Jesu, des göttlichen Kindes in der Krippe.

Faszinierende Mystagogie des Engels

Josef hat seinen Blick - gleich einer mystischen Schau - gen Himmel erhoben. Seine ausladende Gestik erweckt den Eindruck, wie wenn ihm etwas innerlich aufgeht in diesem Augenblick. Ochs und Esel dürfen ja bei keiner Krippendarstellung fehlen. Sie kennen ihren Herrn, das sollten wir auch tun.

Das Faszinierende in dieser Szene ist jedoch der hochaufragende Engel, der hinter dem Hirten ganz im Licht steht. Während seine rechte Hand auf einen weiteren kleinen Engel verweist, der mit dem Spruchband „Gloria in excelsis deo“ über der ganzen Szene mittig schwebt, hat er den Zeigefinger der linken Hand an das Ohr des Hirten gelegt. Es ist, wie wenn er in einem Moment ganz tiefer und feierlicher Stille hin vermittelt zum weihnachtlichen Lobpreis des Engels hoch oben über dem Christkind. Der Engel erinnert mit seinem Habitus an den berühmten Schutzengel des genialen Münchner Rokokobildhauers Ignaz Günther (1725-1775) in der Münchner Bürgersaalkirche. Franz Xaver Keller wird wohl diese bahnbrechende Skulptur gekannt haben.

Aus dem Schweigen heraus ergeht das göttliche Wort

Versuchen wir, die Stimmung dieses hier sichtbar gemachten Moments zu erspüren: „Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht bis zur Mitte gelangt war, da sprang dein allmächtiges Wort vom Himmel ...“ Beschreibt nicht dieser Satz aus dem alttestamentlichen Buch der Weisheit (18,14) das Erleben dieses Hirten? In die lautlose Stille seiner Nachtwache fiel plötzlich ein helles Licht, er vernahm die Worte des Engels an die Hirten: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren... Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,10-12) Auf dieses unbegreifliche Wort hin hatte er sich mit seinen Gefährten auf den Weg gemacht, das Kind zu finden. Diese Erfahrung ist hier verdichtet in der Szene des Krippenaltars in der Spitalkirche. Es ist jener Moment der erwartungsvollen Stille, die herrscht, bevor der Dirigent bei einem Konzert den Einsatz gibt. Der Engel öffnet dem Hirten gleichsam das Ohr für den herrlichen

Jubel, der gleich anhebt. Gottes Gegenwart wird aus dem Schweigen des Alls heraus offenbar, hieß es im Buch der Weisheit. Die Weihnachtszeit, jene Zeit also, die das Kommen Gottes besonders intensiv meditiert und feiert, vernimmt in der Mitte der Nacht - der „Weih-Nacht“ - das Kommen des Wortes vom Himmel her in der Menschwerdung Jesu.

Gott ist gegenwärtig, alles in uns schweiget

„Gott ist gegenwärtig, alles in uns schweiget“ So beginnt ein Kirchenlied von Gerhard Tersteegen aus dem Jahr 1729. Das Motiv der Gegenwart Gottes im Schweigen durchwebt jenes Lied, das auch in unserem Gotteslob zu finden ist (GL 387). Das Schweigen in der christlichen Liturgie bedeutet noch mehr als eine Antwort auf die hektische Unruhe der Menschen. Es schafft die Voraussetzung dafür, aus der Tiefe schöpfen zu können. Dass dies gelingt, können wir aber nicht „machen“. Es ist Ereignis von Gott her. Jener Einladung zum Schweigen, wie sie auf dem Straubinger Krippenaltar sichtbar gemacht wird, können wir jedoch folgen. Momente des ruhigen Innehaltens oder Nachklingens dürfen jeden Gottesdienst durchweben, kurze und wiederkehrende Momente der Stille tun einer innigen Liturgie gut. Sie sollen auch unser persönliches Beten bestimmen. Gerade die äußeren Umstände in dieser Corona-Krise sind für uns auch eine Chance, diesen Moment einer „spannenden“ Ruhe zu entdecken, wenn wir Abstand nehmen müssen von allzu geselligem Feiern. Das mag man sicher als bedauerlich empfinden, nimmt aber dem Fest nichts von seinem innersten Glutkern. Sich allein oder im Kreis der Familie an den lichtvollen Christbaum zu setzen und über das große Geschenk der Weihnacht ruhig nachzusinnen, ist auch ein „schönes“ Fest.

Aus der Stille heraus innerlich eine Schale formen

Schweigen heißt nicht verstummen. Im Schweigen kann Spannendes mit uns geschehen: Etwas fällt ab – etwas, das die Sammlung in die Gegenwart Gottes beeinträchtigt hatte, Schweigen ist ein passives Tun. Etwas formt sich, wird gewoben oder gebildet von woanders her: von der Gegenwart Gottes in der andächtigen Stille kann Gottes Gegenwart in der Gemeinschaft ankommen: Seine Gegenwart ist die Fülle, die sich eine Schale formt aus den Seelen all jener, die sich im Schweigen offen halten für sein Kommen und Aufleuchten. Das ist die besondere Botschaft des Krippenaltars in der Spitalkirche zu Straubing, dessen Figurengruppe auch die Form einer sich nach oben hin öffnenden Schale bildet.

Es ist zu wünschen, dass weihnachtlicher Frieden uns zur Ruhe kommen lässt, auf das der Jubel dieser festlichen Tage unser Herz anrührt und erfüllt. Mit diesen Weihnachtswünschen, besonders auch an unsere kranken und alten Menschen, die den Gottesdienst nicht besuchen können, entbieten herzliche Grüße

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 19. Dezember

16.30Uhr **Rosenkranz**

4. Adventssonntag

Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl
 - Alma Hollauer für + Martha Griesbeck zum Geburtstag,
 - Geschwister Sturm für + Tanten
 - Familie Siegert für beiderseits + Eltern

Sonntag, 20. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Richard und Rosemarie Weber für + Brüder
 - Siegbert Wowro und Sylvia Hempel für + Eltern
 - Rosa Ringlstetter für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte
 - Rita Plank mit Kinder für Ehemann und Vater Franz Plank zum Sterbetag

17.00Uhr Pfarrkirche, **Kinderwortgottesdienst**

Montag, 21. Dezember

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Familie Georg Holzapfel für + Eltern und Geschwister

Donnerstag, 24. Dezember

Heilig Abend

Kollekte : **Adveniat**

Christmas - Time

13.00Uhr Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern (mit Anmeldung und Live Stream)

14.00Uhr Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern (mit Anmeldung)

15.00Uhr Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern (mit Anmeldung)

16.00Uhr Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern (mit Anmeldung)

17.00 Uhr Weihnachtslob (mit Anmeldung)

18.00Uhr **Christmette** (mit Anmeldung)

- mit Live-Stream -

- Monika Pfeifer für + Mutter zum Sterbetag

- Ludwig Gritsch für + Eltern

19.30Uhr **Christmette** (mit Anmeldung)

- Familie Sollfrank für beiderseits + Eltern

- Christa Paintinger für + Eltern

- Familie Pummer für + Josef und Erna Pummer

Freitag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

Kollekte: **Adveniat**

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Festgottesdienst**

- mit Live-Stream -

- Ingrid Griesbeck für + Ehemann Otto

- Gabriele Jobst für + Angehörige

- Manfred und Marie-Luise Bachl für beiderseits + Eltern

15.00 Uhr **Eucharistiefeier** in polnischer Sprache

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Max Artmeier mit Söhnen für + Ehefrau, Mutter und Oma Erna Artmeier

- Gabi Wolf für + Eltern und Schwiegereltern Wolf

- Norbert Siedersbeck für + Eltern und Bruder

Samstag, 26. Dezember	Stephanus	Kollekte für die Pfarrkirche
------------------------------	------------------	-------------------------------------

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

09.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier** Kollekte für die Filialkirche
 (nicht öffentlich - Live- Stream -)

- für die Wohltäter der Filialkirche Amselfing
- Geschwister Aichner für + Eltern
- Michael und Marille Fuchs für + Eltern

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Geschwister Karl für + Bruder Stefan zum Namenstag
- Familie Hennek für + Mutter Gertraud und für + Eltern Agnes und Reinhard Hennek
- Irmgard und Klaus Neundlinger für + Eltern und Schwiegereltern
- Theres und Xaver Eiglsperger
- Familie Maria Knott für + Vater Johann Seebauer und für + Bruder

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, **Pfarrgottesdienst**

Sonntag, 27. Dezember	Fest der Heiligen Familie	Kollekte für die Pfarrkirche
------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------

08.30Uhr Pfarrgottesdienst entfällt

10.15Uhr **Eucharistiefeier** **- mit Live-Stream -**

- Elisabeth Zacherl für + Sohn und Bruder Thomas zum Geburtstag und Namenstag
- Wilhelmine Wagner für + Ehemann zum Geburtstag, Eltern Schönauer und Verwandte
- Ingrid Schieche und Jutta Kloske für + Mutter Katharina Stettmer zum Sterbetag
- Edeltraud Wagner mit Familie für + Ehemann zum Sterbetag
- Familie Prinz für +Eltern und Geschwister

Donnerstag, 31.Dezember	Silvester	Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims
--------------------------------	------------------	--

15.30Uhr **Vesper** zum Jahresschluss

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Jahresschluss **- mit Live- Stream-**

- Anneliese Heigl für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Rudolf Urban mit Kinder für + Ehefrau und Mutter

Freitag, 01.Januar	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
---------------------------	---

10.15Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Samstag, 02.Januar	Basilius der Große, Gregor von Nazianz
---------------------------	---

16.00Uhr **Kindersegnung** ★

16.30Uhr **Rosenkranz**

2. Sonntag nach Weihnachten	Kollekte für die laufenden Auslagen
------------------------------------	--

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Geschwister Sturm für + Tanten Theres, Maria, Domitilla und Onkel Georg
- Familie Josef Braun für + Ehefrau und Mutter ★
- Theres Hien für+ Ehemann Hermann
- Familie Schütz für + Mutter , Schwiegermutter u. Oma Resi Schütz zum Geburtstag
- Gertraud Urban für + Ehemann und Schwiegereltern

Sonntag, 03. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier** **- mit Live-Stream -** ★

- Rosa Buchner für + Berta und Xaver Hilmer

Montag, 04. Januar

18.30 Amselfing, Eucharistiefeier mit den Sternsängern ★

Dienstag, 05. Januar Johannes Nepomuk Neumann

16.30Uhr Rosenkranz

17.00Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend, Pfarrgottesdienst mit Segnung der Dreikönigsgaben ★

Mittwoch, 06. Januar Erscheinung des Herrn Kollekte : Afrika

08.30Uhr Pfarrgottesdienst entfällt

10.15Uhr Eucharistiefeier ★

- Sieglinde und Helmut Schötz für + Petronilla Ringlstetter
- Marianne Schmidgunst für + ehemalige Chor-Mitglieder der Pfarrei
- Elisabeth Rinkl für + Frau Bomfleur und Frau Goldbrunner
- Familie Zeising für + Heinz Wagner

Samstag, 09. Januar

16.30Uhr Rosenkranz

Taufe des Herrn Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend

- Familie Adolf Karl für + Julia Weinfurtnr
- Familie Prinz für + Geschwister Mühlbauer, Kirchroth
- Bauernhilfsverein Amselfing-Ittling für + Mitglieder des Jahres 2020:
Xaver Hilmer und Johann Weinfurtnr

Sonntag, 10. Januar

08.30Uhr Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

10.15Uhr Eucharistiefeier - mit Live-Stream -

- Gabriele Gerstbrein für+ Angehörige
- Kirchenstiftung Ittling f.+ Wohltäter der Pfarrei

Montag, 11. Januar

18.30Uhr Amselfing, Eucharistiefeier

- Gertraud und Richard Schwaiger für + Eltern und Bruder

Dienstag, 12. Januar

16.00Uhr Schülergottesdienst (nur bei Präsenzunterricht an der Schule)

Mittwoch, 13. Januar Hilarius**Donnerstag, 14. Januar**

17.00Uhr Eucharistiefeier

- MMC für + Jubelsodalen Johann Weinfurtnr

Freitag, 15. Januar

08.15Uhr Eucharistiefeier

- Agnes Steubl für + Angehörige

Samstag, 16. Januar

16.30Uhr Rosenkranz

2. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrkirche

17.00Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend

- Familie Schoierer für + Johann Weinfurtnr zum Gedenken
- Familie Siegert für + Fritz Edenhofer

Sonntag, 17. Januar

08.30Uhr Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier** - mit Live- Stream -
 - Barbara Eibauer für + Ehemann Rupert zum Sterbetag
 - Richard und Rosemarie Weber für+ Eltern und Brüder
 - Franziska Schuster f. +hemann Franz Schuster und für + Geschwister

Montag, 18. Januar

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
 - Marille Fuchs für + Georg Edbauer

Dienstag, 19. Januar

16.00Uhr Schülergottesdienst (nur bei Präsenzunterricht an der Schuile)

Mittwoch, 20. Januar Fabian, Sebastian

Donnerstag, 21. Januar Meinrad, Agnes

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
 - Willi, Evi und Simone für + Petronilla Ringlstetter zum Sterbetag

Freitag, 22. Januar Vinzenz

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Richard Reisinger für + Franz Schuster

Samstag, 23. Januar Heinrich Seuse

16.30Uhr **Rosenkranz**

3.Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Familien-und Schulseelsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Anneliese Prinz für + Margit Gigler

Sonntag, 24. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier** - mit Live-Stream -
 - KSK Ittling – Amselfing für + Mitglieder
 - Annemarie Halupczok für + Ehemann zum Sterbetag und Geburtstag und für
 + Mutter und Schwester
 - Familie Gerhard Weber für + Eltern Xaver und Hilde Weber
 - Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Sterbetag

Auftritt der Sternsinger ★

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist vom 23. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geschlossen. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren, Tel. 09421/71159.

**Gestorben zum Leben,
 begraben zur Auferstehung:**

Johann Spranger, 84 Jahre

Rita Schneider, 67 Jahre





Scannen
für ONLINE
Anmeldung

Heiliger Abend 2020 in der Pfarrgemeinde Ittling

IT'S CHRISTMAS-TIME

13 Uhr (Pfarrkirche)
14 Uhr (Pfarrkirche)
15 Uhr (Pfarrkirche)
16 Uhr (Pfarrkirche)

*Weihnachtliche Impulse
für Kinder und
Familien*



Anmeldung erforderlich!

Platzkarten gibt es beim KiWoGo am 4. Advent, sowie von
14. bis 22.12. im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten.
Oder online unter: www.pfarrei-ittling.de

WEIHNACHTSLOB

um 17 Uhr
in der Pfarrkirche

Anmeldung erforderlich! Mit Formular unter
www.pfarrei-ittling.de oder im Pfarrbüro.

CHRISTMETTE(N)

18.00 Uhr und 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Anmeldung erforderlich!

Die Anmeldelisten liegen am 19./20.12. in der
Pfarrkirche auf. Bitte eintragen. Vom 14.-22.12.
können Sie sich im Pfarrbüro zu den üblichen
Öffnungszeiten in die Listen eintragen. Oder Sie
nutzen unser online-Anmeldeformular unter
www.pfarrei-ittling.de

WEIHNACHTEN DAHOAM

Digitale Angebote.

Für Kinder mit dem
Malerschaf „Xaverl“

Livestream von der
Christmette um 19.30 Uhr

Hausgottesdienste:

zum Abholen und zum

Download auf:

www.pfarrei-ittling.de

Abholstationen für

das Friedenslicht

aus Bethlehem

von **16-18 Uhr** an

verschiedenen Stationen
in Ittling.

Nähere Infos siehe extra Artikel.

St. Johannes



#WEIHNACHTENINITTLLING

#ITTLINGLEUCHTET

#PFARREITTLING

WEIHNACHTEN IN BESONDEREN ZEITEN

Hier steht das Friedenslicht „ToGo“ für Sie bereit:

Aitrachstraße

(bei HsNr. 32)

Aldersbacher Str.

(bei HsNr. 5)

Dornierstraße

(bei HsNr. 33b)

Dr.-Kumpfmüller-Str.

(beim Schützenhaus)

Friedhof

(Eingangsbereich)

Ittlinger Hauptstraße

(Eingang zur Sauweide)

Niederalteicher Str.

(AWO Kindergarten)

Neubaustraße

(beim Feuerwehrhaus)

Oberalteicher Str.

(bei HsNr. 12)

Pfaffenmünsterstr.

(bei HsNr. 7a)

Pfarrkirche St. Johannes

(auf dem Kirchhof)

Schäfflerstr.

(Fam. Hilmer)

Schweiklberger Weg

(bei HsNr. 3)

Amselfing

(bei der Kirche)

Asham

(Fam. Eisenhuth)

Hunderdorf

(Anwesen Buchner)

Moosdorf

(Fam. Sperl)

Sand

(Bahnhofplatz)

Zwischen **16 und 18 Uhr** können Sie sich an diesen Stationen das Friedenslicht für Ihren „Heiligen Abend dahoam“ abholen.

Bitte bringen Sie eine eigene Kerze oder Laterne für den Transport mit!

An jeder Station liegt auch ein Weihnachtsgruß der Pfarrei, sowie Gebetsvorlagen für einen Hausgottesdienst am Hl. Abend und eine kleine Bastelvorlage für die Kinder bereit.

An den Stationen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen!



Wenn viele Pfarrangehörige das Friedenslicht holen und ins Fenster oder vor die Haustüre stellen, können wir Ittling zum Leuchten bringen und ein deutliches Zeichen der Hoffnung und der Zusammengehörigkeit in dieser besonderen Zeit setzen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Wenn Sie möchten, können Sie Ihr Friedenslicht auch in den sozialen Netzwerken posten und mit **#ittlingleuchtet** und **#pfarreittling** markieren oder in Ihrem WhatsApp-Status posten.



Unterwegs in Xaverls Weihnachtslandschaft

Komm und folge dem Stern!

Rund um unsere Pfarrkirche könnt ihr die Personen und Orte der Weihnachtsgeschichte entdecken.

Ein Smartphone mit QR-Code-Scanner ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.

Die Weihnachtslandschaft ist täglich vom 24.12.20 bis 06.01.21 auf dem Kirchhof der Pfarrkirche zugänglich.

Die aktuellen Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, die Abstands- und Hygieneregeln, sowie die Maskenpflicht sind zu beachten!

Krippe in unserer Pfarrkirche

Mit dem Aufbau der großen Krippe in unserer Pfarrkirche wurde bereits zu Anfang des Advents begonnen. In den adventlichen Tagen waren dort die adventlichen Begebenheiten, die in der hl. Schrift überliefert sind, eindrucksvoll dargestellt: die Verkündigungsszene, Johannes der Täufer, die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem sowie die Herbergssuche dort. An



Weihnachten wird dann die Szene in klassischer Weise von der Geburt Jesu Christi im Stall, der Anbetung der Hirten sowie dem Eintreffen der Weisen aus dem Osten bestimmt. Es ist für sich genommen schon eine Predigt, wenn einem das Geheimnis der Weihnacht so anschaulich und eindrucksvoll nahe gebracht wird. Herzlichster Dank gilt Monika Pfeifer und Tanja Haider mit ihrem Team für alle aufwändigen Mühen mit dem Auf- und Abbau unserer wunderbaren Krippe.

Festlich geschmückter Christbaum in der Pfarrkirche

Der große Christbaum im Chor der Pfarrkirche wurde auch heuer wieder von der Familie Georg Babl gespendet und bereitgestellt. Vielmals Vergelt's Gott dafür! Unser bewährtes Team kümmerte sich um das Aufstellen und Schmücken des Baumes, auch dafür ein großes Dankeschön. Wenngleich der Christbaum im Kirchenraum eine eher moderne „Zutat“ darstellt, eingewandert aus dem zunächst höfischen und anschließend bürgerlich-häuslichen Weihnachtsbrauchtum des 19. Jahrhunderts, so ist seine Botschaft biblisch gut begründet: Vom Baum des Paradieses kam einst die Trennung zwischen Gott und Mensch, denn jener strebte danach, sich selbst die vorenthalten geglaubte Frucht nehmen zu müssen. An Weihnachten erweist sich Gott jedoch als der große Gönner und sich selbst Verschenkender in seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus. Zudem erinnert der Christbaum auch an das Weihnachtsevangelium des hl. Matthäus, der seinen „Ursprung“ von Jesus Christus mit dessen Stammbaum beginnt.



Patrozinium in Amselfing

Samstag 26. Dezember, 9.00 Uhr



Am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, begehen wir das Patrozinium der Amselfinger Filialkirche St. Stephanus mit einem feierlichen Gottesdienst. Angesichts der beschränkten Plätze in der Filialkirche wollen wir in diesem Jahr den Amselfinger Familien den Vortritt behinsichtlich der Teilnahme lassen, so sehr wir uns über die überwältigende Beteiligung aus Ittling und Umgebung immer freuen. Es kommen auch wieder andere Zeiten. Heuer kann jeder, der sich mit dem Stefanieamt in Amselfing verbunden fühlt, via Live-Stream mit dabei sein. Die musikalische Gestaltung übernimmt unser Kirchenmusiker Stefan Seyfried.

Gottesdienste zum Jahresschluss

Donnerstag, 31. Dezember, 15.30 und 17.00 Uhr

Am „Silvestertag“ legen wir in einem feierlichen Gottesdienst das Jahr 2020 zurück in Gottes Hände. Dazu gibt es heuer zwei Gottesdienste: Um 15.30 Uhr ein Abendlob und um 17.00 Uhr eine Messfeier. Beide Gottesdienste heben an mit einem Lichtritus, zu dem jeder Gottesdienstbesucher kostenlos eine Talora-Lichttüte erhält, die anschließend gerne mit nach Hause genommen werden kann.

Jahresausklang mit Orgelmusik

Donnerstag, 31. Dezember, 23.30 Uhr

Nach dem recht guten Zuspruch beim zurückliegenden Jahreswechsel laden wir dazu ein, den unmittelbaren Jahresausklang in der Pfarrkirche St. Johannes besinnlich zu begehen. Unser Kirchenmusiker Stefan Seyfried gestaltet den Übergang ins neue Jahr mit einer kleinen Orgelvesper, die mit dem Te Deum und dem Segen durch Pfarrer Stefan Altschäffel endet. Anschließend läuten unsere Glocken das neue Jahr ein. Es bleibt zu hoffen, dass an Silvester keine nächtliche Ausgangssperre verhängt wird, welche dann zur Absage der Orgelvesper führen würde. Bitte Hinweise beachten!



Kindersegnung

Samstag, 02. Januar, 16.00 Uhr



Bild: Peter Weidemann. in: www.pfarrbriefservice.de

Unsere Kinder sind zusammen mit ihren Eltern eingeladen, zur Kindersegnung in die Kirche zu kommen. Nach einem kurzen Gottesdienst, der vor allem für die ganz Kleinen konzipiert ist, wird jedem Kind einzeln der Segen Gottes zugesprochen. Anschließend segnen die Eltern selbst ihre Kinder. Vielleicht schauen auch die Heiligen Drei Könige vorbei.

Sternsingeraktion 2021

Sternsingeraktion – mit Sicherheit! So hatten wir eingeladen zur diesjährigen Sternsingeraktion und viele Kinder und Jugendlichen haben sich bereit erklärt, mitzutun. Leider können wir die Sicherheit angesichts der Lage in der bewährten Form des Sternsingens nicht gewährleisten und wollen die Sternsinger auch

nicht gemeinsam auf die Straßen schicken, wenn doch alle möglichst daheim bleiben sollen. Daher haben wir uns vielfältige Alternativen überlegt, den verschiedenen Anliegen der Sternsingeraktion Rechnung zu tragen:

20 * C + M + B + 21

Folgen Sie
dem Stern!

So können Sie die Sternsinger-Aktion 2021 unterstützen:

Spendenbox in der Pfarrkirche:

In der Pfarrkirche steht vom **02.-10. Januar** eine große „Sternen-Spendenbox“ für Ihre Spende an die Sternsinger bereit. Sie können jederzeit vorbeikommen und Ihre Spende dort hineinlegen, im Gegenzug können Sie sich dann einen Segensaufkleber für die Haustüre mitnehmen. Für die Kinder liegen Sternsinger-Ausmalbilder bereit.

Segen „ToGo“ beim Einkaufen in Ittling:

In den Ittlinger Geschäften „Bäckerei Artmeier“ und „Metzgerei Nothaft“ dürfen die Sternsinger am **02./04. und 05. Januar** während der Öffnungszeiten einen kleinen „Sternsinger-Tisch“ aufbauen, dort liegen Infozettel zur Aktion, ein kleiner Gruß unserer Sternsinger, die Segensaufkleber, sowie die Päckchen mit Kreide und Weihrauch für Sie bereit. Auch in den Geschäften steht eine Spendenbox bereit. Bitte legen Sie Ihre Gabe für die Sternsinger in die dort aufgestellten Boxen.

Segen „ToGo“ auch in Ihrem Wohnviertel:

Wenn Sie in der Zeit vom **02.-06. Januar** einen Spaziergang machen, werden Ihnen auf Ihrem Weg an verschiedenen Orten in Ittling kleine „Sternen-Boxen“ auffallen. Bitte bleiben Sie dort stehen und bedienen Sie sich. Denn hier haben unsere Sternsinger eine „Sternenbox“ aufgestellt. Darin finden Sie einen kleinen Gruß der Sternsinger, sowie die Segensaufkleber für Ihre Haustüre. Bitte einfach herausnehmen. Für die Kinder liegt in den Boxen ein Sternsinger-Ausmalbild vom Xaveri bereit ☺

In den Sternboxen finden Sie auch **kleine Tütchen für Ihre Spende** an die Sternsinger. Bitte nehmen Sie eine mit, geben Sie Ihre Spende hinein und bringen Sie die Spendentüte dann zum Opferkasten in die Pfarrkirche, der dort vom **02.-10. Januar** aufgestellt ist.

→ Also machen Sie sich auf die Suche und finden Sie die „Sternboxen“ oder lassen Sie sich überraschen, wo Ihnen eine „Sternbox“ begegnet.

Sie treffen die Sternsinger in folgenden Gottesdiensten an:

- **Samstag, 02.01. um 16 Uhr**
bei der Kindersegnung (Pfarrkirche)
- **Samstag, 02.01. um 17 Uhr**
bei der Vorabendmesse (Pfarrkirche)
- **Sonntag, 03.01. um 10.15 Uhr**
beim Gottesdienst (Pfarrkirche)
- **Montag, 04.01. um 18.30 Uhr**
beim Gottesdienst (Filialkirche Amselfing)
- **Dienstag, 05.01. um 17 Uhr**
bei der Vorabendmesse (Pfarrkirche)
- **Mittwoch, 06.01. um 10.15 Uhr**
beim Gottesdienst (Pfarrkirche)

Die Sternsinger gestalten die angegebenen Gottesdienste mit und sagen dort ihren Segenspruch auf. Sie können sich bei den Gottesdiensten dann den Segensaufkleber für Ihre Haustüre abholen. Auch kleine Päckchen mit Kreide und Weihrauch stehen bereit. Die Sternsinger stellen eine große Spendenbox in der Kirche auf, in die Sie Ihre Gabe an das Kindermissionswerk geben können.

Sternsinger-Spende überweisen:

Sie können Ihre Spende an die Sternsinger auch auf das Konto der **Kath. Kirchenstiftung Ittling** überweisen: (IBAN: **DE 68 7426 0110 0000 1128 10** – Raiffeisenbank Straubing - GENODEF15R2) Bitte unbedingt als Betreff „STERNINGER“ angeben.

Der Sternsinger-Segen geht online:

Sie können sich den Segen der Sternsinger digital zu sich nach Hause holen. Ab dem **04. Januar** finden Sie ein Sternsinger-Video auf unserer Homepage unter www.pfarrei-ittling.de/sternsinger/.

Wir werden es auch über den **Instagram-Kanal** der Pfarrei posten. Bitte teilen Sie das Segens-Video, so dass möglichst viele Ittlinger den Segen der Sternsinger empfangen können.

Dreikönigsweihe und Haussegnung

Dienstag, 5. Januar, 17.00 Uhr

Am Vorabend des Festes „Erscheinung des Herrn“ werden beim Gottesdienst in der sog. „Dreikönigsweihe“ Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch gesegnet. Damit auch eine häusliche Segensfeier stattfinden kann, wird eine kleine Packung mit Weihrauch, Kohle und Kreide zum Preis von 2,00 € zum Kauf angeboten (bitte den Betrag dazu in das bereitgestellte Körbchen geben). Für die Mitnahme des „Dreikönigswassers“ bitten wir darum, selber geeignete Gefäße mitzubringen.



Verschärfte Corona-Einschränkungen

Gottesdienste sind bislang weiter öffentlich. Neue Einschränkungen machen uns indessen sehr zu schaffen: Die **MNS-Maske** muss während des Gottesdienstes jetzt **durchgängig getragen werden** und **jeglicher Volksgesang hat zu unterbleiben**. Das bringt die Liturgie mit ihren Gestaltungsmöglichkeiten an ihre Grenzen. Wir sind unseren Kirchenmusikern sehr dankbar, dass sie das Beste aus dem Dilemma machen. Indessen müssen wir dringend darum bitten, die **Hygienebestimmungen (Handdesinfektion)** sowie die **Abstandsregelungen** jederzeit zu beachten. Bitte benutzen Sie nur die **markierten Plätze** in den Kirchenbänken und **kommen Sie sich nicht zu nahe** insbesondere beim Betreten der Kirche, beim Kommunionempfang und beim Verlassen der Kirche. Wir werden auch immer wieder auf einzelne Missachtungen der hiermit in Erinnerung gerufenen Regelungen aufmerksam gemacht. Angesichts der sich wieder extrem zugespitzt habenden Lage wollen wir ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass Pfarrangehörige, die durch Alter oder Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören, von der Sonntagspflicht befreit sind. Ihnen und allen, die sich beim Gedanken an die Teilnahme am Gottesdienst derzeit nicht wohlfühlen, dürfen wir bekunden: Wir haben großes Verständnis dafür, wenn Sie momentan absehen vom Besuch des Gottesdienstes. Es gibt gerade in diesen weihnachtlichen Tagen Dank des großen Engagements unseres Herrn Peter Sigl wieder diverse Live-Streams (siehe Gottesdienstordnung) an den Sonn- und Feiertagen. Auch das Angebot an Gottesdienstübertragungen durch das Fernsehen ist reichlich. Schließlich sei darauf hingewiesen, dass man mit Krankheitssymptomen und bei engem Kontakt mit Infizierten während der zurückliegenden vierzehn Tage die Gottesdienste nicht besuchen darf.

Es bleibt abzuwarten, ob die in diesem Pfarrbrief in Aussicht gestellten Gottesdienste und Angebote angesichts eines sich abzeichnenden schärferen Lock Downs öffentlich stattfinden können, bitte beachten Sie auch die Hinweise im Straubinger Tagblatt und auf unserer Homepage **www.pfarrei.ittling.de**.

Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeiter der Pfarrei Ittling



Bild: Martha Gahbauer in: www.pfarrbriefservice.de

Sämtlichen Mitarbeitern der Pfarrgemeinde Ittling haben wir auch in diesem Jahr anlässlich des Weihnachtsfestes ein kleines Präsent zugedacht, das die vielen wertvollen und aufopferungsvoll erbrachten

Dienste zwar niemals aufwiegen oder entlohnen kann, dennoch aber ein kleines Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung darstellt.

Wir dürfen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei herzlich bitten, sich an den weihnachtlichen Festtagen (ab der Kinderchristmette bis Neujahr) je-
weils nach einem Gottesdienst in der Sakristei das kleine Präsent in Empfang zu nehmen. Dadurch wird anlässlich der Geschenkübergabe auch eine kurze persönliche Begegnung möglich, denn es geht ja nicht nur um das Geschenk an sich, sondern um die dankbare Verbundenheit. Wichtig ist auch: Keiner braucht von seinem Dienst gering zu denken. So bitten wir alle, die das ganze Jahr über treu und gerne mitarbeiten, dieses Zeichen unseres Dankes und unserer Wertschätzung anzunehmen: Pfarrbüroteam, Kirchenverwaltungsmitglieder, Pfarrgemeinderäte und PGR-Ausschussmitglieder, Mesner/innen, Ministrantinnen und Ministranten mit den Oberminis samt Gruppenleiterrunde, Lektoren, Kommunionhelfer, Kirchenmusiker, Sängerinnen und Sänger von Kirchenchor, Effata, Jugendband und Kinderchor, Kirchenschmuckbeauftragte, Krippenaufbauteam, Christbaumteam, Frauentragenbetreuer/innen, Kleinkindergottesdienstteam, Familiengottesdienstteam, Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, Tischmütter der Erstkommunionkinder, Mitarbeiter/innen am KiBiTa, Familienkreisleiter, Besuchsdienstmitarbeiter/innen, Rosenkranzvorbeter, Vorstände kirchlicher Verbände (KDFB, KLJB, MMC), Lautsprecherträger, Kirchenwäschebeauftragte, Reinigungskraft, Friedhofspflegerin;

Ohne den großen Einsatz der vielen ehrenamtlichen sowie der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre es nicht möglich, die Gottesnähe in unserer Pfarrei so umfassend zum Ausdruck zu bringen.

Allen gilt von Herzen ein großes Vergelt`s Gott der gesamten Pfarrei sowie des Pfarrteams!

Erstbeichte – Feier der Versöhnung - Elternabend zum Bußsakrament Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr verschoben!

Zunächst: Die Kinder der dritten Klasse besuchen zum großen Teil stets zahlreich und mit viel gutem Willen in der Schülermesse – ein sehr berührendes und ermutigendes Zeichen in diesen nicht leichten Zeiten. Vergelt's Gott für die Treue und die diesbezügliche Unterstützung durch die Eltern. Zur Vorbereitung der Kinder unserer 3. Klassen auf das Bußsakrament, die Feier der Versöhnung, war ein Elternabend am Donnerstag, 14. Januar 2021 im Pfarrheim geplant. Leider ist es in der momentanen Lage nicht möglich, diesen Termin zu halten. Die Familien werden über den Ablauf der Erstbeichte schriftlich informiert.



Ich möchte dazu auch das **Familienbuch** in Erinnerung rufen, das an die Kinder ausgegeben wurde. Wie mir die Kinder erzählen, erleben sie das Gespräch zuhause über die gegebenen Anregungen als sehr wertvoll. In diesem Buch gibt es auf Seite 182 bis 190 auch eine sehr gute Hinführung zum Beichtgespräch und dessen Vorbereitung. Davon abgesehen, werden die Kinder auch im Religionsunterricht vorbereitet, jedoch sollten die Familien die Kinder damit nicht alleine lassen. Es ist derzeit noch nicht ganz absehbar, wann der Präsenzunterricht in der Weise aufgenommen wird, dass auch Religionsunterricht möglich ist.

Anders als im „Fahrplan“ vorgesehen, wird es nicht zwei zentrale Termine geben. Am **Dienstag, 26. Januar** findet – so die aktuelle Lage es dann möglich sein lässt – für alle Kinder um **16.00 Uhr ein Bußgottesdienst** statt. Anschließend in den darauf folgenden zwei Wochen wird es dann voraussichtlich dienstags und donnerstags jeweils ab 15.30 Uhr Einzeltermine für das Beichtgespräch geben, die noch vereinbart werden. Ein anschließendes Versöhnungsfest im Pfarrheim ist leider auch nicht möglich. Es liegt im Ermessen der Familien, den Erstbeichttag daheim feierlich ausklingen zu lassen. Wir können erst konkret weiter planen, wenn wir wissen, wie lange der Lock Down anhält. Solange es keinen Präsenzunterricht gibt, setzen wir die Schülergottesdienst am Dienstagnachmittag aus.

Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Ob die vereinbarte Sitzung als Präsenztermin gehalten werden kann, ist sehr ungewiss, nach dem momentanen Stand der Dinge wohl nicht. Wir wollen versuchen, eine Videokonferenz zu bewerkstelligen. Nähere Informationen gibt es zeitnah per Mail.

Instagram-Account freut sich über viele Follower



Seit geraumer Zeit ist unsere Pfarrgemeinde auch auf Instagram vertreten. Sie finden uns unter **pfarrei_ittling** oder unter dem Hashtag **#pfarreittling**. Mit unserem Instagramaccount wollen wir wichtige Informationen weitergeben und auch ab und zu kleine Impulse verschicken. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und abonnieren Sie uns. 132 Instagram-Nutzer haben das schon getan bislang. In der Regel abonnieren wir zurück und sind so im Austausch, was die Menschen in unserer Pfarrgemeinde bewegt, das ist schön!

Zahlen, Fakten, Trends 2020 → 2012

	2020	2019	2018	2017	2016
Katholiken	3610 -51	3661 -74	3735 -74	3809 -94	3903 -10
Gottesdienst- besucher*	249 -164	413 -9	422 -8	430 +25	405 -47
Taufen	19 -7	26 +2	24 +1	23 -2	25 +2
Erstkom- munionen	20 -11	31 -3	34 +8	26 -3	29 -24
Firmungen	---	51 -7	----	58 +9	---
Trauungen	---	1	3	8	4
Kirchenaustritte	41 +1	40 +15	25 +2	27 +5	22 +4
Kircheneintritte	---	--	4	1	1
Verstorbene	34	30	38	36	39

* Mittelwert der Kirchenzählungen im Frühjahr und Herbst, 2020 auch Corona-bedingt!

	2015	2014	2013	2012
Katholiken	3913 -74	3987 -45	4032 -7	4052
Gottesdienst- besucher*	467 -5	472 -79	551 +40	511
Taufen	23 -6	29 +/- 0	29 + 5	24
Erstkom- munionen	41 +17	24 -10	34 +11	23
Firmungen	49 -25	---	74	---
Trauungen	9	4	6	7
Kirchenaustritte	18 +3	21 - 7	28 + 17	11
Kircheneintritte	---	---	---	---
Verstorbene	35	39	28	33

KDFB Zweigverein Ittling

Programm Januar 2021

Alle vorgesehenen Veranstaltungen sind vorerst weiter abgesagt, die Mitglieder werden über kommende Veranstaltungen und Aktivitäten so bald wie möglich informiert!



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

**ÜBER
LEBEN**

Weihnatskollekte 2020 –
wichtiger als je zuvor!
#ÜberLeben · www.adveniat.de

Bitte an die Adveniatkollekte an Weihnachten denken. Eine Spendentüte liegt dem Pfarrbrief bei!

Adventliche Kirchenmusik in Zeiten der Corona-Pandemie

Es ist außerordentlich schade, dass die Probenarbeit unseres Kirchenchores in Präsenz nicht möglich ist und auch keine Auftritte erfolgen können. Wie schon im Sommer, wollen wir unter Leitung unseres Kirchenmusikers Stefan Seyfried dem Anliegen der „musica sacra“ nunmehr online Rechnung tragen.



Am 4. Adventsonntag

20. Dezember 2020

findet um

18.30 Uhr

online auf www.pfarrei-ittling.de
ein

Adventssingen

statt.

Dazu sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen, über einen Link auf der Pfarrhomepage live mit dabei zu sein. Das Video ist anschließend ebenfalls im Youtube Kanal der Pfarrei zu sehen.

Gönnen wir uns zur geistlichen Einkehr diese Momente des Musizierens und Zuhörens!

Komm zum Haus von St. Nikolaus

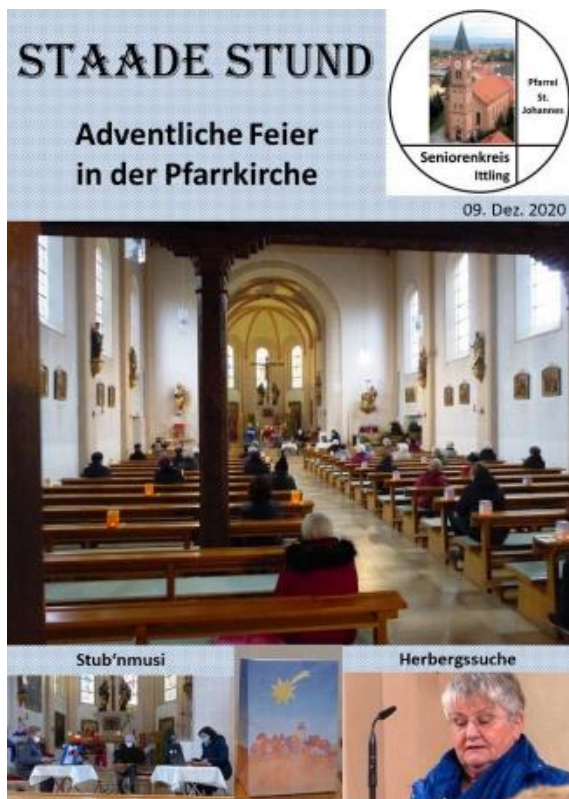


Wenngleich St. Nikolaus nicht die Kinder besuchen konnte in diesem besonderen Jahr, gab es für die Familien unserer Pfarrei mit ihren Kindern eine tolle Gelegenheit, dem großen Heiligen der Nächstenliebe zu begegnen. Dazu hatten die Mitglieder unserer KLJB Ittling-Amselfing und etliche Ministranten Gruppenleiter mit Begleitung durch Gemeindereferentin Barbara Iberer unser Pfarrheim liebevoll und kreativ in das „Haus von St. Nikolaus“ verwandelt. In den hell erleuchteten und wunderbar gestalteten Fenstern konnte von außen mit dem gehörigen Abstand Informatives und Stauenswertes aus seinem Leben betrachtet werden. Für die Kinder gab es auch Anregungen für das „Mit-nach-Hause-Nehmen“. Schließlich war aus der gehörigen Distanz eine Begegnung mit dem leibhaftigen Nikolaus doch noch möglich.

Vielmals Vergelt's Gott allen, die so viel Zeit und Mühe in das schöne Projekt investiert haben!

Text und Bilder: StA

Seniorenkreis Ittling/Amselring: Staade Stund



In den Zeiten der Corona-Pandemie, im Schatten des Lock Downs, fiel die Adventfeier in diesem Jahr ganz anders als üblich aus. Kein gemeinsames Singen, stattdessen Atemschutzmaske, keinerlei Geselligkeit, kein Reden und gemeinsam Lachen, stattdessen Sicherheitsabstand und gespenstische Ruhe mit den traurig anmutenden Gesichtern unserer Senioren. Ein Gottesdienst war eine verbliebene Möglichkeit und wurde heuer als „staade Stund“ gestaltet. Im Vortrag wagte man einen Schritt von der Adventszeit, in die nahe

Weihnachtszeit. Der ev. Pfarrer Johannes Berthold hat die allseits bekannte Weihnachtsgeschichte in Reimen nacherzählt, speziell für Familien. Der Text zeigt in einfachen Worten die möglichen Gedankengänge und Umstände von Josef und Maria auf dem Weg nach Bethlehem. Der kaiserliche Befehl zur Einschreibung, die Herbergssuche und die Geburt im Stall wurden in einfachen Worten ausführlich beschrieben. Auch die Situation der Hirten auf dem Felde damals durfte man sich bildhaft vorstellen. Unsere Stubenmusi untermalte die Geschichte mit zarten Hirtenweisen und sorgte damit doch noch für eine heimelige Atmosphäre. Man konnte deutlich spüren, dass die Probleme von damals heute noch genauso aktuell sind, freilich in unsere Zeit übertragen. Mit Herrn Pfarrer Altschäffel durften wir noch beten und den Segen empfangen. Beim Hinausgehen gab es noch eine Geschenktüte mit Plätzchen, Tee und lustigem Lese-stoff für eine gemütliche Stunde zuhause.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Barbara Eibauer

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann



Herr,
öffne du mir Herz und Ver-
stand, dass ich die Botschaft
der Weihnacht wirklich auf-
und annehme:
Dass du Mensch geworden bist.
Dass es in allem Elend und
allem Leid ein Geschenk ist,
Mensch zu sein, weil du ein
Mensch geworden bist, dich
den Menschen geschenkt hast
und in dir deine Liebe
zu allen Menschen.
Amen.

EARTH



AID

Die Schöpfung – ein unbekanntes Land

„Terra incognita“ – lateinisch für „unbekanntes Land“ hießen in früheren Jahrhunderten die Gegenden in der Welt, die noch völlig oder weitgehend unerforscht waren und auf Land- und Seekarten entweder als ein weißer Fleck dargestellt wurden oder als Gegenden, in denen Drachen und andere Fabelwesen lebten. Durch Entdeckungs- und Forschungsreisen wurden

solche „terra incognita“ immer seltener. Doch es ist ein großer Irrtum zu glauben, es gäbe keine unerforschten Gebieten auf der Erde mehr. Da sind zunächst weite Teile des Meeresbodens. Aufgrund der Tiefe von mehreren Tausend Metern für den Menschen selbst mit technischen Mitteln nur schwer oder gar nicht zu erreichen. Doch auch auf dem Land gibt es

trotz moderner Satelliten noch weitestgehend „weiße Flecken“: einige Berge Venezuelas und des Himalayas, einige Regionen der afrikanischen Sahara, abgelegene Regenwälder des Amazonas und Teile der Anden zum Beispiel. Ich finde das eine faszinierende Vorstellung: unbekannte Gebiete mit unbekannten Pflanzen- und Tierarten.

Doch die Schöpfung Gottes ist auch in anderer Hinsicht immer noch ein unbekanntes Land: Viele Funktionsweisen des menschlichen Gehirns kann sich der Mensch genauso wenig erklären wie viele Fragen das Universum betreffend. Und werden einzelne Fragen beantwortet, stellen sich schnell neue. Menschliches Wissen und seine Vernunft stoßen immer wieder an Grenzen. Ich finde, das mahnt zur Vorsicht und zur Rücksicht mit der Schöpfung, weil der Mensch viele Folgen seines Tuns gar nicht übersehen kann.

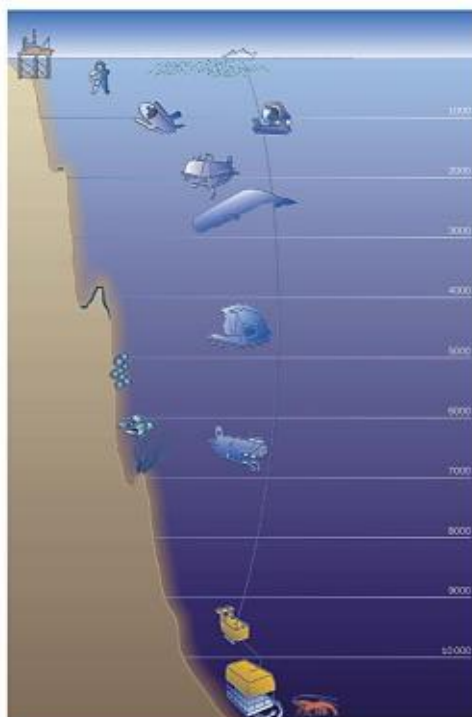
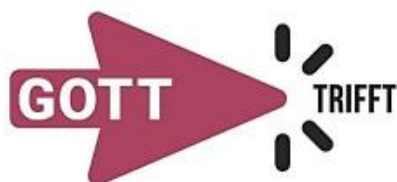


Foto: picture-alliance/dieKLEINERT.de/Claus Fritzmann



Gott trifft Jesus

Nach dem christlichen Glauben an den dreifaltigen Gott: den einen Gott in Gottvater, Sohn und Heiligem Geist, kann die Formulierung „Gott trifft Jesus“ missverständlich sein. Gott selbst wird ja zu Weihnachten in Jesus Christus Mensch. Das ist für Menschen nicht zu verstehen, deshalb erzählen die Evangelien an mehreren Stellen, dass Gott selbst Jesus als

seinen Sohn anerkennt. Zum Beispiel bei der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer am Jordan. Aus einer Wolke spricht Gott: Das ist mein geliebter Sohn. Oder auf dem Berg der Verklärung. Wieder heißt es dort: Das ist mein geliebter Sohn. Und dann: Auf ihn sollt ihr hören. Wenn wir auf Jesus hören, dann hören wir auf Gott. Jesus betonte immer wieder die Einheit

von ihm mit dem Vater. Gott trifft Jesus, das heißt für uns: In Jesus treffen wir Gott.

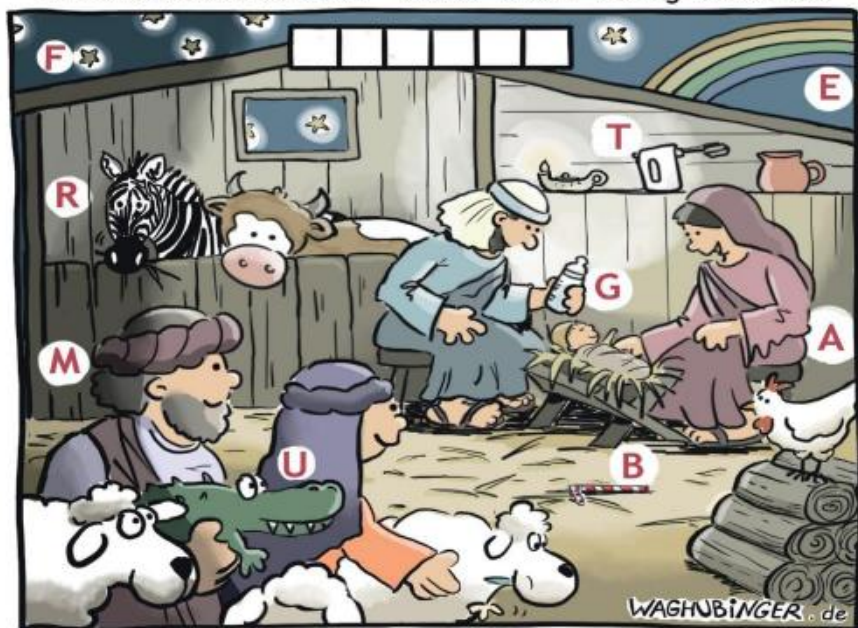
Das wusste schon der zwölfjährige Jesus. Vielleicht kennt ihr die Geschichte: Jesus pilgert mit seinen Eltern Maria und Josef nach Jerusalem, weil dort der Tempel steht. Als die Eltern wieder nach Hause aufbrechen, bleibt Jesus in Jerusalem. Die Eltern suchen ihn voller Sorge und als sie ihn im Tempel finden, machen sie Jesus Vorwürfe. Jesus scheint das nicht zu verstehen und antwortet: Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein möchte. Der Tempel – heute würden wir sagen: die Kirche – Treffpunkt mit Gott. Bis heute. Wie auch das Gebet. Immer wieder betet Jesus zum Vater und er lehrte uns das Vaterunser.



Andrea und Stefan Waghübinger

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Da wäre ich gerne dabei gewesen und ihr vielleicht auch: Als Jesus geboren wurde. Deshalb feiern wir ja jedes Jahr Weihnachten, die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem, einem kleinen Ort in dem Land Israel. Heute steht dort eine große Kirche, die Geburtskirche.

Ja, da wäre ich gerne dabei gewesen. Wobei – so ein großes Fest, wie wir heute Weihnachten feiern, war das damals nicht. Zunächst einmal ist so eine Geburt ja für die Mutter eine anstrengende und auch schmerzhaft Sache – bei unseren Müttern, als wir geboren wurden, und nicht anders bei Maria, der Mutter

Jesu. Heute finden Geburten meistens im Krankenhaus statt, die gab es damals so noch nicht. Oder zu Hause, doch das ging bei Maria und Josef auch nicht. Die mussten nach Bethlehem – eine behördliche Angelegenheit – und als sie dort ankamen, war nirgends ein Platz für sie frei: in keinem Hotel und in keiner Herberge. Deshalb mussten sie in einem Stall übernachten, und dort ist Jesus dann geboren. Bei Ochs und Esel – ich stell' mir das nicht so schön vor. Als Erstes kamen dann die Hirten, denen hatte ein Engel erzählt, dass Jesus geboren ist, der Sohn Gottes, der sie und uns alle rettet.

Zum Rätseln:



Weihnachten in der Playmobil-Welt Rätsle die Unterschiede!

Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobilmännchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.

Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen.

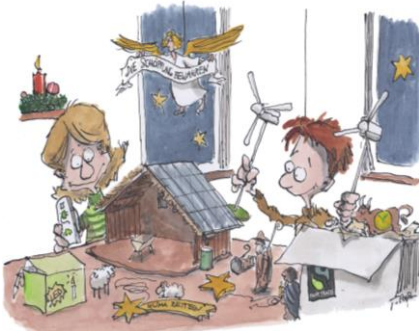
Doch was ist das? Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

Ronja Gaj,
www.pfarrbriefservice.de



Beim Weihnachtssessen isst jeder Gast ein Stück Fisch. Danach ist noch ein Viertel der ursprünglichen Menge übrig. Irmi kommt später mit großem Hunger und isst 3 Stücke. Dann sind noch 2 übrig. Wie viele Gäste sind zum Essen da und wie viele Stücke gab es am Anfang?

Zum Schmunzeln:



Yoga

Zwei Pfarrer unterhalten sich. Meint der erste: „Neulich habe ich entdeckt, dass von den Fledermäusen, die bei uns im Turm leben, eine mit dem Kopf nach oben hing.“ – „Ich weiß“, sagt der zweite, „die kenne ich auch, die macht Yoga.“

Auf alles vorbereitet

Nachdem die alte Pfarrhaushälterin in den wohlverdienten Ruhestand getreten war, wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Heute nun hat der Herr Pfarrer zum Vorstellungsgespräch geladen. Und so fragt er die Bewerberin: „Können Sie auch gut kochen?“ – „Ja wohl, Herr Pfarrer, auf beiderlei Arten.“ – „Auf beiderlei Arten? Wie meinen Sie das?“ – „Nun, je nachdem, ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht.“

„Fremdwörter, Anglizismen, wohin man hört und schaut!“, wütet der alte Deutschlehrer. „Mir gefällt das überhaupt nicht. Deutsch ist viel cooler!“



Opa Ewald kann 's nicht lassen.

Die Orgel tut es selbst

Johann Sebastian Bach (1685-1750), wurde für sein Orgelspiel überschwänglich gelobt. Bald wurde es ihm zu viel und er sagte: „Da ist nichts zu bewundern dabei. Man muss nur im richtigen Moment die richtigen Tasten drücken. Alles andere tut die Orgel selbst.“

Stimmbruch

Der Leiter des Kirchenchores berichtet am Stammtisch: „Meine Tochter ist jetzt im Stimmbruch!“ Seine Freunde: „Du willst uns wohl auf den Arm nehmen, bei Mädchen gibt es doch gar keinen Stimmbruch!“ Darauf der Chorleiter: „Doch, bei meiner Tochter schon. Sie hat dem Tenor Schluss gemacht und geht jetzt mit einem Bass.“

TIM & LAURA

www.WASHBINGER.com





Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief,
der bis zum 21. Februar 2021 reicht, ist am Donnerstag, 14. Januar 2021.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl



www.pfarrei-ittling.de